

Spielbericht COBs vs. Painlovers

Beigesteuert von Corega Tops
Montag, 29. Januar 2007

Das freundschaftliche „Schlägerkreuzen“ mit den COBs konnten die Painlovers 7:1 für sich entscheiden - doch so deutlich wie das Ergebnis war der Unterschied nicht.

Bei den Painlovers wollte sich keiner das erste Spiel 2007 entgehen lassen, so kamen selbst die "Abgemeldeten" und verletzten Spieler. Mit zehn Leuten auf dem Platz und fünf Zuschauern waren die Painlovers letztlich in die Halle im Sportzentrum Horkesgath gekommen.

Und da zeigte sich, dass Krefeld doch durch seine Eishockey Tradition mehr für den Rollsport tut: zwei Sporthallen, beide für Rollsport zugelassen, überall große und kleine Menschen mit Schlägern, viele bekannte Gesichter (z.B. die Krefeld Piranhas trainierten parallel), einfach schön! Und so war es auch "Ehrensache", dass zwei Nachwuchsspieler für uns das Schiedsrichtern übernahmen. Gespielt wurde, so wie es die Hallenzeit zuließ, drei mal zwanzig Minuten.

Die Painlovers kamen überraschend gut ins Spiel und führten nach Kurzem schon mit 3:0 - doch dann ging es deutlich "langsamer" voran und es blieb bis zur Pause bei diesem Ergebnis. Im zweiten Drittel fiel dann kein einziges Tor, was das Spiel aber nicht unspannend werden ließ. Besonders die überragende Leistung des Keepers der COBs konnte auch die "mitgereisten Fans" der Painlovers überzeugen.

Im dritten Drittel ging es dann noch mal richtig zur Sache, mit einem Fernschuss fast von der Mittellinie konnten die COBs ein herrliches Tor und den Anschluß erzielen. Dadurch aufgerüttelt legten die Painlovers noch einmal nach und konnten das Spiel letztlich 7:1 für sich entscheiden.

Dank der freundschaftlichen Atomsföhre mussten die Nachwuchs-Schiris nur eine Strafzeit gegen die Painlovers verhängen, die COBs gingen ganz ohne "Abmahnung" nach Hause. Leider kam es bei einem unglücklichen Zusammenstoß zu einer leichten Verletzung bei den COBs, wir wünschen Frank alles gute.

Der Sieg wurde anschließend in Mönchengladbach mit ein paar Bier begossen - ob alle Painlovers jedoch das Apres-Hockey unbeschadet überlebt haben kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden.

Vielen Dank an die Crazy Old Bears für die Einladung - wir denken dass war noch lange nicht das letzte Treffen, oder? Uns hat es riesigen Spaß gemacht - nicht nur wegen unserem Sieg.

(Wir werden noch Fotos und Videos nachreichen)

Torschützen der Painlovers:

Sven und Martin Nord je 2

Kai, Floh und Tops je 1 (hm, oder so ähnlich)

Torschütze der COBs:

Benny Lantzen Besonderheiten:

Der verletzte Torsten kam mit Kind und Kegel zum zuschauen, so wird der Painlovers Nachwuchs schon im ersten Monat seines Lebens an den Sport herangeführt.

Die weiteste Anreise hatte Britta aus Münster - tja, kein Weg zu weit für ein Spiel der Painlovers ;-)